



Auslandssemester-Erfahrungsbericht: Finnland

JAMK University of Applied Sciences

SoSe 2021

Einverständniserklärung Veröffentlichung: „Hiermit erkläre ich mein Einverständnis über die Weitergabe meines Namens, meiner E-Mail-Adresse und meines Erfahrungsberichtes an potentielle Interessierte sowie die Veröffentlichung des anonymisierten Berichts auf der FK 14-Website.“

Einverständniserklärung Bilderpool: „Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Verwendung meiner Fotos aus dem Erfahrungsbericht für den „International Office FK14 Bilderpool“ und damit für die Nutzung unter Nennung meines Namens als UrheberIn (z.B. auf der Website oder in Präsentationen bei Veranstaltungen).“

Adresse:

PO BOX 207

FI-40101 Jyväskylä

Finland

Inhalt

1. Vorbereitung	2
2. Stadt & Umgebung	2
3. Events – you should know about	3
4. Vor Ort.....	3
5. Änderungen durch Corona	4
6. Allgemeines und Persönliches Fazit	5
7. Fotos	6

1. Vorbereitung

Anreise:

Mein Flug ging von München nach Helsinki und von dort aus mit dem VR-Train noch 3 Stunden bis nach Jyväskylä. Dort wurde ich von meiner **Tutorin** abgeholt und zum Wohnheim gebracht. Das kann ich sehr empfehlen sich einen Tutor zu holen, denn die oder der holt schon die Wohnungsschlüssel und ist ein erster Ansprechpartner um die Basics vor Ort zu lernen.

Packen:

Je nach Jahreszeit sollte wirklich alles eingepackt werden. Ich war im von Februar bis Juli vor Ort und hatte Temperaturen von – 30 Grad bis hin zu + 30 Grad. Ich empfehle für den Winter die Ausrüstung mitzunehmen, die Du zuhause hast und nicht schon im Voraus unnötig viel vorsorglich einzukaufen. Es reicht, wenn man eine gute Daunenjacke hat und z. B. Timberland Stiefel.

Finanzierung:

Ich habe über das Erasmusprogramm jeden Monat ca. 360 Euro, da man für Finnland den Höchstsatz erhält. Allerdings hatte ich auch private Unterstützung und daher kein Problem meine Kosten zu decken. Generell ist alles teurer im Norden, daher würde ich empfehlen z. B. Drogerieprodukte und eine gute Reiseapotheke auf jeden Fall mitzunehmen, sonst wird's teuer.

Sprachkurs:

Da die Sprache sehr schwierig zu lernen ist, kann man sich von einem Semester Sprachkurs nicht allzu viel erwarten. Ich fand es trotzdem super so die Basics immerhin schon mal gehört zu haben und in die finnische Kultur einzutauchen.

Versicherung:

Auslandskrankenversicherungen, mehr hatte ich nicht. Hab sie auch nicht gebraucht.

Wohnen:

Es gibt zwei große „Wohnheimketten“: **KOAS** und **Kortepohja Student Village**.

Ich habe in beiden gewohnt und würde Kortepohja vorziehen, denn das Wohnheim ist riesig groß, hier ist man schneller im Kontakt mit neuen Leuten. Es gibt in den 2er oder 3er Apartments, allerdings mit sehr kleiner Küche/ Flur ohne Esstisch. Dafür ist die **Cafeteria „Rentukka“** um die Ecke, bei der Du für 2,70 € wirklich gut essen gehen kannst. Zudem gibt es **Learning Spaces**, die für free genutzt werden können, alles funktioniert mit einer elektronischen Schlüsselkarte. Außerdem gibt mehrere **Saunen** auf dem Dach, die kostenlos genutzt werden können. Die **Miete** beträgt bei beiden ca. 250- 300 € pro Monat.

2. Stadt & Umgebung

Die **Hochschule** liegt in der Stadt Jyväskylä, das ist für Finnland eine mittelgroße Stadt (143.420 Einwohner) und liegt in Zentralfinnland. Ein super Ausgangspunkt, um in jede Himmelsrichtung zu reisen, z. B. ist der **Koli Nationalpark** „nur“ 3h entfernt.

Jyväskylä:

Der **Strand Tuomiojärven** ist auf jeden Fall einen Besuch wert, hier gibt es Volleyballfelder, Frisbee Golf und auch bald eine Padel Halle. Am **Hafen Lutakko** gab es auch dass ein oder andere Event z. B. Suomipop Festivalli oder den Europa Markt. Mehrere **Shoppingcenter** finden sich in **Seppälä**, ansonsten gibt es eine Hauptstraße in der Stadt, in der alles Wichtige zu finden ist. Ich hatte das Glück, dass zu meiner Zeit die EM stattfand, in der Finnland das 1. Mal mitgespielt hat und auch das Eishockey WM-Finale (Finnland gegen Kanada).

Im **Winter** kann auf dem Jyväsjärvi Schlittschuh gefahren oder Langlauf gelaufen werden. Die kann man sich ausleihen oder auch günstig Second Hand kaufen. Es gibt sogar ein **Skigebiet** in **Laajavuori**.

Umgebung:

Neben Jyväskylä sind auch Tampere, Helsinki oder auch Kuopio, was nur 1 ½ h mit dem Auto entfernt liegt ist sehenswert. Es lohnt sich auch in den Norden zu fahren, um im Winter die Nordlichter zu suchen und im Sommer wandern zu gehen.

3. Events – you should know about

Der **1.Mai** wird unter den Studenten groß gefeiert, heißt auch **Vappu** und ist auf jeden Fall ein Muss an dem Tag im Church Park oder in der Stadt zu sein. Fast jeder Student trägt einen Overall in der Farbe seiner Fakultät z. B. Sport ist schwarz und hat ganz viele Abzeichen von z. B. Studentenverbindungen draufgenäht.

Juhannus ist am 29. Juni bzw. das ganze Wochenende, da feiern die Finnen Midsommer und dafür gehen die meisten in ihr Ferienhaus (Mökki). Das konnte ich auch miterleben und hatte eine super schöne Erfahrung.

Allgemein würde ich dazu raten alles mitzunehmen was vor Ort los ist, ob Sportveranstaltungen wie Volleyball Turniere, Eishockey Spiele, Uni-Events oder einfach in verschiedenen Uni's zu lernen oder Online-Vorlesungen anzuhören.

4. Vor Ort

In Finnland bekommt jeder Bürger eine **finnische ID**, die musst Du auch beantragen, das ist schnell erledigt und da bekommst Du die Info's alle per Mail.

Für den **Frühling/ Sommer** ist es sinnvoll sich ein **Fahrrad** zu kaufen, entweder über die Studentengruppen, Facebook Marketplace, Facebook Second Hand Gruppen, Tori (das finnische Ebay) oder den Second Hand Bike Shop (PolkupyöräTori) in der Stadt. Denn so ist man innerhalb von 20/ 30 Minuten überall schnell und flexibel unterwegs.

Für den **Winter** oder längere Strecken gibt es natürlich auch Busse, die fahren allerdings nur alle 20/ 30 Minuten und spät abends auch nicht mehr. Damit der Bus anhält muss man übrigens winken.

Von KOAS aus konnte man sich ein **Auto ausleihen**, das lief über die Website tili.omago.fi, das mitten in der Stadt bereit stand. Lohnt sich auf jeden Fall mit mehreren Personen für kleine Ausflüge in der Umgebung.

Gut zu wissen wäre, dass es gibt Lidl, S-Market, K-Market und Prisma (ein Supermarkt der einfach alles hat) gibt, wobei K-Market und Prisma am teuersten sind. Außerdem gibt es ganz viele **Cafeterien**, die wirklich leckeres Essen anbieten, dazu gibt es immer eine große Salatauswahl, die sind echt empfehlenswert!

Saunen in den Wohnheimen sind ganz normal und auch **Studenten Kantinen** sind viel in der Stadt zu finden und wirklich gut! Allgemein ist es sinnvoll immer seinen Studentenausweis dabei zu haben und nach Rabatten zu fragen. Da reicht auch immer, die blaue Studentenkarte, die man vom Wohnheim bekommt, also brauchst Du nicht mal den „richtigen“ finnischen Studentenausweis beantragen.

Hochschule:

Anfangs waren die verschiedenen Portale etwas verwirrend, doch das wird mit der Zeit und die Mitarbeiter aus dem IO und auch die Profs sind sehr hilfsbereit.

Zuallererst bewirbt man sich in **Mobility Online**, mit den Dokumenten aus München Learning Agreement, Kurswahl etc. Achte darauf, wenn ein **JAMK Passwort** per Mail ankommt, dieses rechtzeitig zu öffnen.

Sobald das steht gibt es **Optima** und Peppi, um die Kurse online zu wählen und am Ende sollte jeder Kurs im **finnischen Moodle** verfügbar sein. Das ist super easy aufgebaut, in jedem Kurs findet man alle Info's, je nach dem wie's der Prof eingestellt hat. Aber am Rand stehen auch immer die kommenden Deadlines.

Die meisten Vorlesungen waren gut und spannend, doch viel Gruppenarbeit und leider mit wenig Finnen. Dafür hat man hier viele anderen Internationals kennengelernt. Das IO war auch immer hilfsbereit, bei Fragen einfach anrufen.

5. Änderungen durch Corona

Kaum Corona-Regelungen

Zwei Wochen nachdem wir ankamen wurde ein **Shutdown** verordnet, das hieß allerdings „nur“ Schließungen der Cafés, Bars und Clubs. Alle anderen Läden hatte nach wie vor offen, auch **keine Maskenpflicht**, die bestand nur in der Bahn. Der Shutdown wurde dann nochmals zwei Wochen verlängert und dannach wurden die Öffnungszeiten Woche für Woche verlängert. Ich hatte in Jyväskylä echt Glück, denn hier waren Bars und Clubs auch wieder normal offen.

Die **Vorlesungen** liefen **komplett online** ab, das war aber von Beginn an schon klar.

Je nach Kurs gab es das komplette **Selbststudium**, bei dem verschiedene Paper wöchentlich eingereicht oder Quizze absolviert werden mussten. Je nach Fach wurde das sehr

abwechslungsreich und gut gelöst war, z. B. den Kurs Wellbeing Tourism kann ich nur empfehlen.

Andere Kurse liefen **per Zoom** ab, z. T. mit Anwesenheitspflicht, viel Gruppenarbeit und meist kleinere Abgaben, aber auf wöchentlicher Basis und ohne intensive Prüfungsphase am Ende des Semesters.

Auf der einen Seite schade, da ich nie am Campus war und auch so keine finnischen Studenten kennenlernen konnte, andererseits konnten wir durch die online Vorlesungen **viel freier reisen** – wobei auch hier die Profs sehr entgegenkommend waren. Dafür gab es leider kaum Studenten Events. Zum 1. Mai gab es ein kleines Zusammenkommen, aber nur um die 10 Leute also kein Vergleich zu dem was ohne Corona alles hätte möglich sein können. Allerdings lohnt es sich der JAMK und auch Uni-Seite auf Facebook oder Instagram zu folgen, um alles an Events mitzubekommen.

6. Allgemeines und Persönliches Fazit

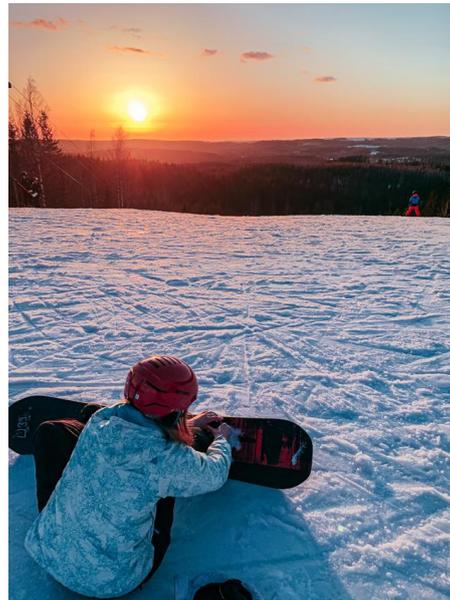
Trotz Corona hatte ich ein super schönes Auslandssemester. Leider ging so das Leben am Campus nicht los, aber alles drum rum lief ganz normal ab und ich habe zum Glück trotzdem viele neue Leute, auch Locals kennenlernen können und wirklich viel über Finnland lernen können. Mir hat es so gut gefallen, dass ich noch 1 ½ Monate länger geblieben bin, um Finnland zu bereisen. Ein einziges Highlight gab es nicht, allerdings war die wöchentliche Sauna, das Eisbaden, der 1. Mai, Juhannus und in einem waschechten finnischen Cottage zu übernachten auf jeden Fall dabei.

7. Fotos

Da ich nie vor Ort in der Hochschule war gibt es hiervon leider keine Bilder.



Tampere – Pyynikki Observation Tower



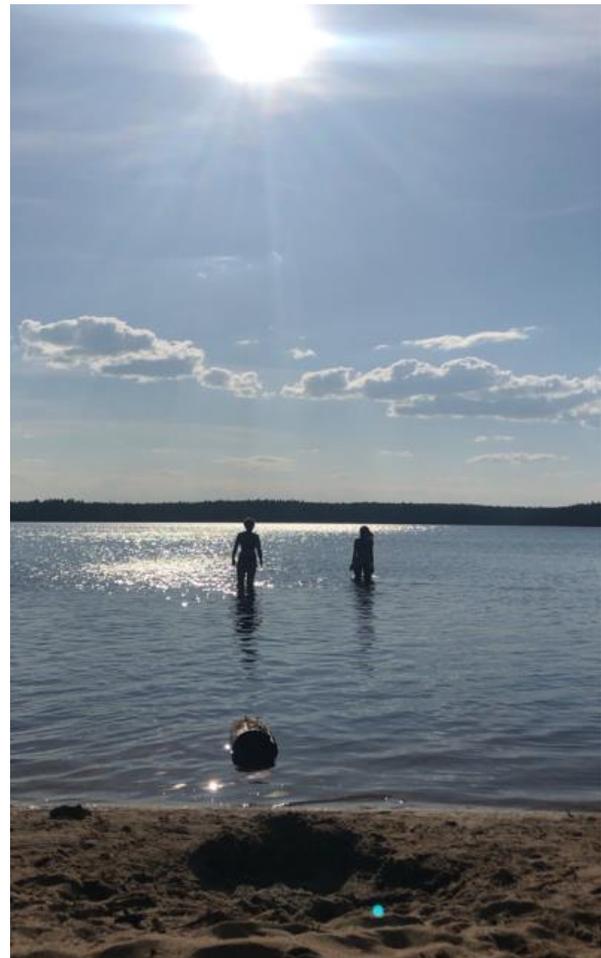
Jyväskylä Lajavuri Ski Place



Inari – Aurora Iglus



Strand in Jyväskylä



Versteckter Strand auf einer Wandertour